



Termin

Stadtbibliothek, 14.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 50 00.
Ev.-luth. Jakobus-Kirchengemeinde, 19.30 CVJM-Posaunenchor; 20.00 CVJM-Bibelkreis; CVJM Jakobus, Jakobusstr. 3.
Sozialverband Deutschland (SoVD) Ortsverband BI-Südbrack, Ehrung langjähriger Mitglieder, 15.00, AWO-Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2.
Singkreis, Anm. erf., 17.30, Begegnungszentrum Kreuzstraße, Kreuzstr. 19a, Tel. 98 89 24 40.
Ishara, Sportbad 13.00 bis 15.00, Erlebnisbad 10.00 bis 21.00, 10.30/11.15/12.00 Wassergymnastik, 55plus ganztägig, 19.30 bis 20.15 Bauch/Beine/Po, Europa-Platz 1, Tel. 51 14 20.
Sehnsucht nach Frieden! anl. 800 Jahre Bielefeld, 19.00, zur Friedens-Verantwortung aus christlicher Sicht, Ref.: Eugen Drewermann, Altstädter Nicolaikirche, Niedernstr. 4.

Heepen

AWO-Begegnungszentrum Oldentrup, 13.30 Rommegruppe; 13.30 Handarbeitsgruppe, Lüneburger Str. 5, Tel. 20 67 86.
Hallenbad Heepen, 14.00 bis 18.00, Schlauden 11, Tel. 51 14 65.

Stieghorst

Merja Weihrach – Kopflastig, Acrylmalerei, 10.00 bis 16.00, Freizeitzentrum Stieghorst, Galerie, Glatzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.
Stadtteilbibliothek Stieghorst, 10.00 bis 14.00, Am Wortkamp 3, Tel. 5 1- 29 34.

Jöllbeck

Anke Pankoke: Wind – Wasser – Wellen, Acrylcollagen u. Zeichnungen, 9.00 bis 12.00, KunstWerk32, Beckendorferstr. 32.

Schildesche

Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 14.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1- 24 54.
Singen + Instrument = Band, musikalisches Angebot für Jugendliche 10-18 J., Infos: Tel. 8 75 08 35, 17.30 bis 18.15, Gemeindehaus der ev.-luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13.

Dornberg

Liebe und Hass, Ref.: Pfr. Volker Tosberg, 20.00, Ev. Kirchengemeinde Dornberg, Gemeindehaus, Am Petersberg 17.

Gadderbaum

Mode Mobil: Modenschau, aktuelle Herbst-/Winterkollektion, 15.00, Begegnungszentrum Pellahöhe, An der Rehwiess 21, Tel. 14 02 40.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Tischtheater für Kinder

Sieker. Im Zentrum Bielefelder Puppenspiele wird am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Oktober, jeweils um 16 Uhr, „Das Traumfresserchen“ gespielt. Das poetische Tischtheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Michael Ende ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Der neue Standort der Bielefelder Puppenspiele ist das Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker (KuKS) an der Meisenstraße 65.



Karibu lockt Besucher an: Der Kinder- und Jugendzirkus sorgte am Samstag für Begeisterung beim Publikum. 25 junge Artisten zeigten ihr Können auf der großen Bühne – und präsentierten Auszüge aus ihrem neuen Programm „Es wird Zeit“.

FOTOS: SYLVIA TETMEYER

Sonne satt zum Stiftsmarkt

Tausende strömten am Wochenende in den Schildescher Ortskern

VON SYLVIA TETMEYER

Schildesche. „Das ist eigentlich kaum noch zu toppen“, sagt Astrid Brausch, Vorsitzende der Interessen- und Werbegemeinschaft „InSchildesche“. Bereits am Freitagabend strömten die Besucher zum Fest, Samstag und Sonntag war kaum noch ein Parkplatz im Ort zu bekommen. Kirmes, Kunst, Flohmarkt, Tanz, Musik und Akrobatik – der 29. Stiftsmarkt ließ keine Wünsche offen.

Wo man hinsah, nur strahlende Gesichter. „Es lief alles super“, sagte Christoph Stockmeier von der Music School. Acht Nachwuchsbands hatte er dem Publikum präsentiert. „Auf der Bühne ist es ein bisschen wie

Urlaub“, findet Heinz Flottmann. Der „Sonderbeauftragte für Spezialfeierlichkeiten“ führt gewohnt humorvoll durch das Programm. Am Rand der Bühne bereiten sich die Gruppen der Turngemeinde Schildesche auf ihren Auftritt vor. Hilde Raupach (83) ist seit 1997 dabei. Die Jöllbeckerin besucht drei Kurse und macht außerdem Wassergymnastik – obwohl sie im Rollstuhl sitzt. Das tut der Freude aber keinen Abbruch. Auch Gerda Scharf hält sich seit 27 Jahren fit.

Die Kleinsten sind fünf bis sieben Jahre alt. „Ich bin aber schon öfter aufgetreten“, erzählt Athina (7). Für Janis (6) ist es das erste Mal. Dann geht es auch schon los. Und die Aufregung verfliegt. Einige Meter weiter wartet Heiner Wöhning

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/bielefeld

von der evangelischen Jugend auf Spielbegeisterte. Alexander Schmidt und sein Sohn Gabriel (4) probieren „Crokinole“ aus. Dann gibt es ein Ratespiel. Nicht fehlen darf das Bielefeld-Quartett. Joel, Gina und Kim müssen sich erst einmal stärken – an einer Currywurst. Die Spiele finden sie „toll“, auch die großen Seifenblasen.

Über das schöne Wetter freuen sich zuletzt die Teilnehmer des Flohmarktes. Ihre Stände sind meistens dicht umlagert. Porzellan, Kleidung, Plattenspieler, Bücher – vieles

findet dankbare Abnehmer. Am Stand der Werbegemeinschaft verteilen die Mitglieder neben Infomaterial auch kostenlos schwarz-gelbe Umhängetaschen. „Nur noch ein Karton ist da“, sagte Walter Bükler bereits am Samstag. Auch die Jubiläumstassen gehen gut weg. „Wir sind ein eingespieltes Team. Wenn wir nicht mit Herzblut dabei wären, würde es nicht funktionieren“, meint Astrid Brausch.

Derweil bereiten sich die Kinder und Jugendlichen des Zirkus Karibu auf ihren Auftritt vor. „Es wird Zeit“ heißt ihr neues Stück. Die Band beginnt – und die kleinen Artisten entern die Bühne. Farbenfrohe Kostüme, tolle Kunststücke und Jonglage sorgen einmal mehr für Begeisterung.



Jung und Alt: Heiner Wöhning (l.) zeigt Alexander Schmidt wie das Spiel „Crokinole“ funktioniert. Die Familie schaut zu.



Enten: Ulrich Buschsieweke verkauft sie für den Lions-Club.

INFO

Veranstaltung

- ◆ Am 13. Dezember veranstaltet die Interessen- und Werbegemeinschaft den „Feuerzauber“ rund um den Kirchplatz. Die Jubiläumstassen 1075 Jahre Schildesche sind schon jetzt in den Mitgliedschaftsgeschäften erhältlich.
- ◆ Astrid Brausch erklärt, dass es auch diesmal wieder den Januar-Wunschkalender geben wird. (syl)

Sieben Gemeinden ziehen an einem Strang

Auftakt für den neuen pastoralen Raum Bielefeld-Ost

Mitte/Heepen. Mit einem theologischen Vortrag von Hans Hobelsberger von der katholischen Hochschule Paderborn begann die Auftaktveranstaltung für den neu gegründeten vergrößerten pastoralen Raum Bielefeld-Ost („Bi-O“) der katholischen Kirche.

Unter besonderer Bezugnahme auf die päpstliche Enzyklika „Evangelii Gaudium“ (Freude des Evangeliums) stellte Hobelsberger im Pfarrsaal der Liebfrauen-Gemeinde die fünf zentralen Aufgaben der Christen in einer Kirche des Aufbruchs dar: Initiative ergreifen, sich einbringen, begleiten, Frucht bringen und feiern. Beim Konzept des vergrößerten pastoralen Raumes gehe es nicht um die Fusionierung von Gemeinden, sondern von Pfarreien – also den übergeordneten Verwaltungseinheiten. Auch der Raum „Bi-O“ stelle in seiner neuen Größe mit nunmehr sieben eigenen Gemeinden eine „Erneuerung der Gemeinde vor Ort und darüber hinaus“ dar. Besonders in der aktuellen Umbruchszeit sei es notwendig, nicht nur ängstliche Fragen zu stellen, sondern mit Gottvertrauen auch einmal auf das zu blicken, was alles schon funktioniert.

Zentraler Punkt der Veran-

staltung war die Festmesse in der Liebfrauen-Kirche, aus der einst die Gemeinden des heute neuen pastoralen Raumes hervorgegangen waren. Unter Konzelebration von Dechant Klaus Fussy, Pfarrer Bernhard Hamich, Pastor Johannes Lukaszczuk und Vikar Christof Graf ging auch Pfarrer Bernhard Brackhane, der Leiter dieses neuen pastoralen Raumes, in seiner Predigt auf die Aufgaben der Kirche, aber auch der Gläubigen ein.

Symbolisch brachten sieben Vertreter der Einzelgemeinden jeweils eine Kerze in die Kirche, die während der Festmesse entzündet und anschließend wieder in die Gemeinden als Zeichen der Verbundenheit gebracht wurde. Außerdem entstand ein „Netz“ aus Seilen, eine Musikgruppe aus Mitgliedern aller Gemeinden begleitete den Gottesdienst und ein neu entworfenes Kreuz aus Holz wurde vorgestellt, um auch dem an diesem Wochenende gefeierten Feste der Kreuzerhöhung Rechnung zu tragen.

Im Anschluss boten verschiedene Gruppen der Gemeinden auf dem Kirchplatz Würstchen, Salat und Getränke an, damit die Besucher aus den verschiedenen Gemeinden neue Kontakte knüpfen konnten.



Gemeinschaftssymbol: Die Vertreter der sieben Gemeinden des neuen pastoralen Raumes Bielefeld-Ost brachten je eine Kerze an den Altar.

Historiker über den Ersten Weltkrieg

Brake. Der anlässlich der 100. Wiederkehr seines Ausbruchs wieder diskutierten Erste Weltkrieg steht im Mittelpunkt eines Vortrags des Bochumer Zeithistorikers Professor Bernd Faulenbach am Freitag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), 19 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Glückstädter Straße 4. Der Vortrag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von: AWO Brake, SoVD, Ev. Kirche, Heimatverein Brake, Braker Kaufleute, SPD Brake, CDU Brake/Milse, brake.kulturell. Der Eintritt ist frei.

Theaterabende in Brake

Brake. Die Laienspielschar des TuS Brake führt im November die Komödie „Das Dorffest“ von Willy Stock auf. Unter der Regie von Ulla und Achim Schmidt geht es wieder sehr lustig auf der Bühne in der Turnhalle der alten Grundschule Brake, Spiekeroogstraße, zu. Die Termine: Samstag, 8. November, 19 Uhr; Sonntag, 9. November, 17 Uhr; Samstag, 15. November, 19 Uhr. Außerdem gastiert das Ensemble Samstag, 22. November, 17 Uhr, in der Jöllbecker Realschule.

Spende beim Preisschießen

Heeper Schützen helfen der Grundschule am Homersen

Heepen (jam). Kurznach dem Herbstpreisschießen spendete die Schützengesellschaft des Amtes Heepen an die Grundschule am Homersen. Horst Sieweke, Oberst und Vorsitzender der Heeper Schützen, übergab einen Scheck über 500 Euro an die Grundschullehrerin Petra Siekmann und an die Vorsitzende des Fördervereins

der Schule, Insa Knoche. Das Geld soll gleich mehreren Projekten zugute kommen. Die Schule möchte in der nächsten Zeit Fahrräder für die Grundschüler anschaffen. Die Kinder sollen mit ihnen auf dem Schulhof das Radfahren und somit mehr Verkehrssicherheit trainieren. Außerdem plant die Leitung der Grundschule ein

Zirkusprojekt mit den Schülern.

Die Grundschule sucht immer noch Spender, die bereit sind, verkehrstüchtige Fahrräder zur Verfügung zu stellen. Kurz nach der Spendenübergabe erklärte sich Rolf Haverich bereit, ein Fahrrad beizusteuern. Der Schützenverein Heepen spendet jedes Jahr beim Herbstpreisschießen für einen wohltätigen Zweck. Die Schützen feierten beim Herbstschießen gemeinsam im Oktoberfestzelt neben der Schießsportanlage am Heeper Schützenberg. Mit Essen und Getränken wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Vor kurzem wurden drei Heeper Schützen beim Bielefelder Delegiertentag geehrt. Jochen Willmann, ehemaliger Oberst und Vorstandsmitglied, erhielt die Helmut-Wellhöner-Medaille, Ehrenoberst Heiner Simpson die Kölner Medaille und Dirk Hülsmann die Auszeichnung der Bezirksjugendleitung.



Spendenübergabe: (hinten v. l.) Klaus Sieweke, Rolf Havenich, Petra Siekmann, Insa Knoche mit einigen Schulkindern. FOTO: JAN MOSHAGE

Katholische Hilfe im Stadtteil

„Wir zeigen und leben eine offene Kirche“ – SkF seit 40 Jahren in Sieker aktiv

VON KURT EHMKE

Sieker. Schon der Blick in den Gerstenkamp erzählt so einiges: Links das elegante, holzverkleidete Eva-Gahbler-Haus, davor ein Stand mit Geflügelwürstchen für einen Euro, rechts ein stark heruntergekommenes Hochhaus, davor ein herumstehender Einkaufswagen. Die Geschichte dazu: Hier wird seit 40 Jahren vom SkF – dem Sozialdienst katholischer Frauen – engagierte Stadteilarbeit geleistet, in einem Stadtteil, der gemeinhin „Sozialer Brennpunkt“ genannt wird.

Seit zehn Jahren existiert das moderne Haus als Schnittstelle von den SkF-Frauen zu den Menschen im Stadtteil, parallel wird vom Jugendhaus aus gearbeitet. Gestern wurde gefeiert – SkF-Vorstand Gabriele Linek sagt: „Gibt es auf der Welt eine Krise, haben wir schnell die betroffenen Menschen hier vor Ort.“ Syrien ist das aktuellste Beispiel. Dann hilft der SkF, er unterstützt bei der Suche nach

Hilfsangeboten, erreicht über die Kinder und Jugendlichen die Familien. Fast alles läuft über den Nachwuchs und die Frauen – die Männer zu erreichen ist ein Problem. Mit Menschen katholischen Glaubens „haben wir kaum zu tun“, sagt Linek – „wir zeigen und leben hier eine offene katholische Kirche“. Linek: „Wir sind der soziale Arm

der Kirche.“ Einer, der jedes Jahr viele hundert Menschen erreicht, der sichtbar ist in Sieker – und das nicht nur über dem markanten Eva-Gahbler-Haus und, wie gestern, liebevoll mit Sonnenblumen geschmückten Tischen, Kinder-Konzerten, Hip-Hop-Auftritten zum Thema „Unsere Siedlung“ und Tanz- und Trommel-Shows.



Danke: Bürgermeisterin Karin Schrader (2. v. l.), dankt, v. l., Brigitte Ruffer, Marianne Bade, Gabriele Linek, Eva Hesse. FOTO: ANDREAS FRÜCHT